Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der
  teaterverlag elgg, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09
  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr

- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.

- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.

- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.

- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.

- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.

- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).

- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.

- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.

- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."

Rudolf Joho

Pamela Dürr

Jetzt und alles

Es Musical

Besetzung	mind. 13♀/2♂, geschrieben für 40 SpielerInnen und Band
Bild	verschiedene in Andeutung

Leseprobe
Copyright by
IVE Verlerung Egg GmbH in Belp

«Au ä neui Heimleitig hät nöd s Rächt, da eifach dä ganz Lade lahm z legge!»

Das neue musische Gesamtkonzept bringt frischen Wind ins Altersheim Abendruh und die Bewohnerinnen mobilisieren sich mit Witz und Phantasie gegen die rigide Herrschaft von Stationsleiterin Zwicker. Neuzugang Frau Jansen springt sogar über ihren eigenen Schatten und räumt mit ihrer Vergangenheit auf: Einer Vergangenheit voller Flower Power und Liebe, aber auch voller Lügen und Enttäuschungen...

Ein beherzter musikalischer Kampf gegen Lebenslügen und Mutlosigkeit zwischen Woodstock und Seniorenresidenz.

«Das "wie" ist nicht wichtig. Tun sie es. Sagen Sie das Dümmste was Ihnen in den Sinn kommt. Es wird richtig sein.»

Personen

Frau *Gianotti,* Heimleiterin
Sarah Jansen, Teenager (ca. 17)
Sarah Jansen, junge Frau (ca. 20)
Sarah *Jansen*/ Frau *Jansen,* alte Frau (ca. 67)
Anna Jansen, Teenager (ca. 15)
Anna Jansen, junge Frau (ca. 17)
Frau *Zwicker,* Stationsleiterin (Anfang 30)
Frau *Jurgons,* ihre Assistentin
Frau *Hamidovic,* Pflegerin
Frau *Jost,* Pflegerin
Liljana, Putzfrau
Frau *Häne,* renitente Heimbewohnerin
Frau *Kägi,* unterdrückte Heimbewohnerin
Frau *Schläpfer,* demente Heimbewohnerin
Frau *Bärtsch,* schwerhörige Heimbewohnerin
Frau *Lüscher,* strickende Heimbewohnerin
Frau *Zgraggen,* desorientierte Heimbewohnerin
Johnny
Jimi Hendrix
Putztruppe
Hippies
Backgroundchor im Bilderrahmen/ die drei Grazien aus Botticellis "Primavera")
Band ("Gypsy Sun and Rainbows") mind. Synthezizer, E-Gitarre, Bass

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Ort

Altersheim Abendruh, Flashbacks

Zeit

Gegenwart und Rückblicke in die 50er und 60er-Jahre

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Bühnenbild

Das Bühnenbild kann unaufwendig mit einem Gerüst angedeutet werden, das durch wenige Requisiten definiert, sowohl die Räumlichkeiten in der Seniorenresidenz, verschiedene Ebenen für die Rückblicke, als auch den Soundtower in Woodstock darstellen kann. Das erwähnte Gemälde "Die drei Grazien", ein Ausschnitt aus "La Primavera" von Botticelli, kann durch drei Darstellerinnen im Freeze umgesetzt werden, die sich bei Gelegenheit als Backgroundchor und Zuschauerinnen einmischen.

TITELLISTE (Vorschlag)

Hinweis: Bei Verwendung der Musikstücke ist eine Anmeldung bei der SUISA erforderlich!

-"Felicità" von Al Bano und Romina Power

-"Es geht besser, besser, besser" von Caterina Valente und Peter Alexander

-"Wir leben jetzt" von Beatrice Egli

-"Ich bau dir ein Schloss", von Heintje

-"Little wings" von Jimi Hendrix

-"I got you, Babe" von Sonny und Cher

-"Schön war die Zeit"/"Sealed with a kiss" von Brian Hyland

-"Er gehört zu mir" von Marianne Rosenberg

-"Am Tag als Conny Kramer starb" von Juliane Werding

-"Ich will alles" von Gitte Haenning

-"Hello again" von Howard Carpendale

-"Mit 66 Jahren" von Udo Jürgens

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

INTRO

Auf der Bühne wird die Werbung der Sponsoren projiziert. U.a.: "Altersheim ABENDRUH. Ein wohnlicher Ort für die letzte Lebensphase." Die Band nimmt ihren Platz ein und spielt Jingles zu den Werbungen. Direkt vor Beginn quer über der wiederholten Abendruh-Werbung oben ein schmissiges Banner: "Ab sofort neu: Mehr Lebensqualität durch musisches Gesamtkonzept!" Die Band spielt Intro, Frau Gianotti eröffnet im Büro des oberen Stockwerks ("Felicità" von Al Bano und Romina Power)

Gianotti Felicità

è tenersi per mano, andare lontano, la felicità.

È il tuo sguardo innocente in mezzo alla gente, la felicità.

È restare vicini come bambini la felicità,

felicità.

Team Raumpflege ***bereitet Aufenthaltsraum vor: Licht an, Kissen aufschütteln, Vorhänge zurückziehen, Neonlicht dimmen, gerahmtes Bild der drei Grazien abstauben, dabei choreografische Elemente integrierend.***

Felicità

è un cuscino di piume, l'acqua del fiume che passa e che va.

È la pioggia che scende dietro le tende, la felicità.

È abbassare la luce per fare pace, la felicità,

felicità.

Fr Jost/Hamidovic ***bringen Guetzli und Thermoskrüge.***

Felicità

è un bicchiere di vino con un panino, la felicità.

È lasciarti un biglietto dentro al cassetto, la felicità.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

È cantare a due voci quanto mi piaci, la felicità,
felicità.

Alle ***auch die drei Grazien im Bild.***

Senti nell'aria c'è già
la nostra canzone d'amore che va
come un pensiero che sa
di felicità.

In den Türen erscheinen die Heimbewohner, sie werden singend empfangen:

Senti nell'aria c'è già,
un raggio di sole più caldo che va
come un sorriso che sa
di felicità.

Die Begeisterung für die Singerei scheint unterschiedlich: Frau Häne scheint das Ganze strikt abzulehnen und wird widerstrebend im Rollstuhl hineingeschoben. Frau Kägi folgt mit schüchternem Lächeln. Bärtsch und Zgraggen wundern sich. Lüscher und Schläpfer sind schon voll dabei:

Lüscher ***zieht ihre Lismete hinter sich her, die sich öfter mal verheddert.***

Felicità
è una sera a sorpresa, la luna accesa e la radio che fa.
È un biglietto d'auguri pieno di cuori, la felicità.
È una telefonata non aspettata, la felicità,
felicità.

Schläpfer ***innig.***

Felicità
è una spiaggia di notte, l'onda che parte, la felicità.
È una mano sul cuore piena d'amore, la felicità.
È aspettare l'aurora per farlo ancora, la felicità,
felicità.

Leseprobe
Copyright by
TVE-Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Alle Senti nell'aria c'è già
la nostra canzone d'amore che va
come un pensiero che sa
di felicità.
Senti nell'aria c'è già
un raggio di sole più caldo che va
come un sorriso che sa
di felicità.

1. Szene

Gianotti Schön. Sehr, sehr schön! ***Ergreifend.*** Wir machen grosse Fortschritte. ***Zu Frau Schläpfer, die stumm für sich alleine weitersingt.*** Frau Schläpfer, ich bin stolz auf Sie. Team Raumpflege - Sensationell! Sie haben da echte Talente im Team! Und diesmal sogar den Einsatz erwischt! Wir werden unserer neuen Mitbewohnerin heute einen Empfang bereiten, den sie niemals vergessen wird!

Zwicker ***reisst die Tür auf, sekundiert von Frau Jurgons, mit Dampf.*** Frau Gianotti!!! Äs isch foif ab halbi Achti! Siit foif Minute hämmer Teamsitzig und Übergab an Nachtdienscht! Und als einzigi pünktlich erschine isch d Frau Jurgons! ***Rasend schnell und mit offenbar schlechtem Gewissen schliessen Frau Hamidovic und Frau Jost hinter Frau Zwicker und Frau Jurgons auf.*** Au ä neui Heimleitig hät nöd s Rächt, da eifach dä ganz Lade lahm z legge! D Tagesplanig isch immer no Sach vo dä Stationsleitig und verbindlich!

Häne Miini Red, Frau Zwicker, miini Red! Sie müend iigriife, suscht ändet das alles im Chaos!

Bärtsch ***hört schwer.*** Walross? Ich?!? Aber ich bitte Sie...! Walross?!? no nie i miim ganze Läbe... Walross!!! Das mir! Won ich doch jetzt scho immer nume Assugrin...

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Edgar Schibli in Belp

Kägi ***gleichzeitig.*** Jetzt beruiged Sie sich doch, Frau Bärtsch, das händ Sie ganz falsch verstande...

Zgraggen ***gleichzeitig, sucht den Ausgang, alarmiert.*** Ich mues jetzt würklich hei, überhaupt han ich no öppis ganz Dringends z erledige, und...

Lüscher ***gleichzeitig.*** Haaaalt! Miini Lismete! Gsehnd Sie nöd... Frau Zgraggen! ***Frau Zgraggen verheddert sich in der Strickwolle.***

Zwicker ***donnert.*** Rueh! ***Alle erstarren im Freeze. Fr Zwicker dreht sich zu Frau Gianotti um, Hände in die Hüften gestemmt.***

Gianotti ***atmet tief durch.*** Es tut mir Leid, Frau Zwicker. Das kann am Anfang vorkommen dass Neuerungen mit dem Tagesablauf kollidieren. Aber glauben Sie mir, dieses musische Gesamtkonzept hat in den Alters-einrichtungen in Italien bereits durchschlagende Erfolge gefeiert!

Zwicker Italie! Gsehnd Sie! So gaht's immer, wänn ussländischi Richtlinie blind uf iiheimischi Verhältniss übertreit wärded! "Musisches Gesamtkonzept"! Ha! Da isch mer ja die Hundetherapie letscht Jahr no lieber gsi, trotz däre Sauerei... immer und überall die Haarfilzchlümpli...

Gianotti Wir haben den Verbrauch an Psychopharmaka bereits um fast die Hälfte reduziert, Frau Zwicker! Und in der Aktivierungstherapie begeisterte...

Zwicker ...oder dä "Kunscht im Heim"-Schmarre... Dä truurig Helge det isch no dä letscht armselig Überrescht vo däre grandiose Idee... ***Sie zeigt auf das gerahmte Bild der drei Grazien.***

Gianotti Dieser "Helge" zeigt einen Ausschnitt aus Botticellis Meisterwerk "Primavera", Frau Zwicker - und die drei Grazien als Dienerinnen der Frühlingsgöttin passen wunderbar zu unserem Konzept der Erneuerung und Aktivierung durch Kunst! Als hätte Botticelli unser

Leseprobe
Copyright by
TVE Fernsehen und Film GmbH in Bern

Anliegen vorausgeahnt und bereits in der Renaissance künstlerisch umgesetzt!

Zwicker Sie händ doch nüme alli Tasse im Schrank! Gstohle chönd sie mir bliibe, Sie und Ihri "Drü Akazie"! ***Zu Frau Schläpfer, die noch immer stumm vor sich hin singt.*** Und was isch eigentlich mit Ihne los?!? Sie mached mich ganz nervös!

Bärtsch Bös? Bös?!? Die einzig, wo da würklich bös isch...

Kägi ***bemüht sich um Deeskalation.*** Frau Bärtsch, beruhiget Sie sich! Sie händ da wieder öppis falsch verstande...

Jurgons Sicher wieder eini vo Ihrne Attacke, wo sich aachündiged...

Kägi Nei, sie isch nume neu als Solischtin im Iisatz und entdeckt grad ihres Talänt als... ***Wippt mit.***

Häne Kägi! Jetzt hebed Sie au no zu däne Ussländer!?! Hebed Sie sich da use, Sie "Muschter ohne Wert!" ***Schlägt ihr mit dem Gehstock auf den wippenden Pantoffel. Frau Kägi hört auf zu wippen und wackelt stattdessen mit dem Kopf.***

Zwicker ***zu Frau Kägi, die sie angstvoll anstarrt.*** ...und bii Ihne wird's au nöd besser, hm, Frau Kägi... mir erhöhched s Cormorin und probiered's emal mit Armagol 2 mg Morge und Abig... Dänn gaht's Ihne bald wieder besser... ***Frau Kägi sackt zusammen, vernichtet. Frau Zwicker zu Frau Gianotti.*** Vo wäge Psychopharmaka reduziert! Sie produziered da Krisene! Lueged Sie de Tatsache is Aug: Sie sind mit Ihrne "Erneuerige" eifach am falsche Platz! Da bii eus wird abbaut! Geischtig, körperlich und in Stelleprozent! Und wänn Sie s Gägeteil behaupted, streued Sie eusne beduurenswärte Insasse Sand i d Auge! De einzig Wäg däre Entwicklig z begägne: Effizienz, Fliiss, Bescheideheit, Ornig! Schwiizerischi Tugende, falls Ihne das neu vorchunnt. Und das heisst au: Wänn da scho gsunge wird, dänn so: ***Sie zählt an und klatscht den Takt:*** Rabadabamm, zwei, drei.

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag Eigg GmbH in Belp

2. Szene

Fr Zwicker und Team Reinigung mit Putzchoreo, nach Peter Alexander/Caterina Valente: "Es geht besser, besser, besser"

So gaht's besser, besser, besser
's gaht no besser, besser, besser
Ja mir schaffed sehr vil in sehr kurzer Ziit
so gaht's witier, wiiter, wiiter
immer wiiter, wiiter, wiiter.

Liljana ***heimlich.*** Wenn's so wiiter gaht, dänn gaht mir das bald z wiit.

Zwicker Mir schaffed wahri Wunder
Da cha's mal jede gseh!
So gaht's besser, besser, besser
immer besser, besser, besser
Fliis und Ornig mached s Läbe doch erscht schön!

Fr Zwicker und Team Pflege versorgen Heimbewohnerinnen mit Medikamenten.

So gaht's schneller, schneller, schneller
immer schneller, schneller, schneller
nume schneller als es gaht gaht's leider nöd
Es wird heller, heller, heller
immer heller, heller, heller
Wär nöd mitchunnt bi däm Tempo 'sch sälber blöd!

Zwicker Di ganzi Wält söll stuune,
au mir händ gern Applaus!

Team Reinigung putzt exzessiv

Es wird glatter, glatter, glatter
immer glatter, glatter, glatter

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Putzfrau ***heimlich zur Kollegin, in gebrochenem Deutsch.*** Wenn' s noch glatter wird dann rutschen wir bald aus!

HeimbewohnerInnen ***mühsame Gymnastik auf Rollatoren und Rollstühlen.***

Alls gaht schneller, schneller, schneller

immer schneller, schneller, schneller

's gaht au schneller d Läbesleitere duruf

Es gaht höcher, höcher, höcher

immer höcher, höcher, höcher

wänn's no höcher gaht verschlaht's eus bald dä Schnuuf!

Alle Und chunnt dänn eines Tages

die grossi Inventur

Heimbewohnerinnen setzen sich wieder, ausser Atem.

Dänn gaht's abe, abe, abe

immer abe, abe, abe

Teams Reinigung/ Pflege Tja, so isch si äbe halt, die Konjunktur

HeimbewohnerInnen ***kleinlaut.*** tja, so isch si halt, di menschlichi Natur...

Zwicker ***zu Frau Giannotti, triumphierend.***

tja, so isch es äbe halt, da gsehnd Sie nur!

Schlussakkord, Freeze.

Gianotti Wie auch immer, Frau Zwicker. Ich respektiere Ihre Meinung. Aber, meine Damen! Wir haben noch etwas vor. Heute Abend wird unsere neue Mitbewohnerin eintreffen, Frau Jansen! Eine badische Frohnatur wie meine Mutter... Und deshalb bin ich ganz sicher, dass sie es schätzen wird, wenn wir ihr einen musikalischen Empfang bereiten, der sich gewaschen hat!

Zwicker Uf Ihri Verantwortig... ***Auf ihr Klatschen lösen sich alle aus dem Freeze.*** Ich säg Ihne nu eis: Erlaubed Sie Sich nüme z vil Fähler...!

Leseprobe
Copyright by
TAE Theaterverlag Engg GmbH in Belp

Gianotti Wir werden sehen. Meine Damen, machen Sie sich bereit für unseren Hit! Alle auf ihre Plätze, und mit Gefühl:

"Wir leben jetzt, wir leben laut..." Frau Hamidovic, Frau Jost, bitten Sie unseren neuen Gast herein. ***Alle wuseln auf ihre Plätze. Frau Zwicker mit Frau Jurgons und Frau Häne düster in der Ecke auf dem Beobachtungsposten. Frau Gianotti atmet tief durch und konzentriert sich. Musikalisches Intro.***

Gianotti ...und: Bitte!

4. Szene

Musik. Frau Jansen wird von den Pflegerinnen im Rollstuhl Richtung Bühne geschoben. Sie wird choreografiert und musikalisch vom ganzen Team empfangen. Ihr Gesichtsausdruck ist fassungslos. ("Wir leben jetzt", Beatrice Egli)

Gianotti Das ist der Moment,
in dem alles stimmt
So mühelos fliegen
wie ein Schmetterling
Wir haben ihn nicht gesucht
und doch gefunden

Schläpfer/ Lüscher ***Frau Kägi würde gern mitmachen, unterdrückt aber den Impuls mit angstvollem Blick auf Frau Häne.***

So voll Energie
so hoch wie noch nie
doch das ist viel mehr
als nur Fantasie
Ich will dass das hier nie
nie mehr endet.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Gianotti, Schläpfer, Lüscher, Kägi

Ich glaube fest daran,
es fängt erst richtig an

Alle plus Team Reinigung mit Choreo

Wir leben jetzt
wir leben laut
Wir wollen mehr
wir drehen auf.
Für uns gibt es kein Zurück
denn das ist unsere Chance aufs...

Jansen ***ausser sich.*** Aufhören! ***Alle erstarren in der Position.***

Gianotti Bitte?

Jansen ***atmet schwer.*** Wer hat das angeordnet?

Gianotti Ich... Wir dachten...

Jansen Das machen Sie absichtlich!

Gianotti Wie meinen Sie das?

Jansen Das ist Folter! Wie könne Sie nur so grausam sein?

Zwicker Da gsehnd Sie's. Da gsehnd Sie's! Ich ha's Ihne gseit! Chömed Sie, Frau Jansen, mir bringed Sie uf ihres Zimmer.

Jansen Bitte. Bitte! Lassen Sie mich.

Zwicker Au us em Tütsche, hm... Sie chönnd s Zimmer mit dä Frau Schläpfer teile, Sie wärded sich sicher verstah. Und spöter chum ich no verbii und bring Ihne öppis zur Entspannig...

Frau Jansen und Frau Schläpfer beäugen sich. Frau Schläpfer weicht ihrem Blick aus und strickt exzessiv weiter.

Jansen Ich möchte jetzt einfach... ein bisschen alleine sein...

Gianotti Sie möchten nicht...

Jansen ...bitte!

Leseprobe
Copyright by
TVE Textverlag Elgg GmbH in Bern

Gianotti Ist gut. Es tut mir sehr leid... wenn wir Sie überrumpelt haben... Wir wollten nur... Ich... wir... werden Sie jetzt in Ruhe lassen, und Sie melden sich, wenn Sie Hilfe brauchen, ja? Sie drücken einfach auf den Klingelknopf, und wir stehen sofort zu ihrer Verfügung...

Zwicker Es Desaschter!

Gianotti Wir ziehen uns jetzt zurück. Sie auch, Frau Zwicker!

Zwicker Das isch absolut fahrlässig, was da lauft!

Gianotti Wenn Sie jetzt bitte meinen Kittel loslassen würden...

Zwicker ***eisig.*** Wie Sie wünsched. Aber ich säg Ihne eis - Das chunnt in Bricht an Vorstand, Frau Botticelli! Alles!

Gianotti Gianotti.

Zwicker Egal. Üebed Sie scho mal Ihres "Canzone d'addio"! Mir bruuched Sie da nöd - Sie - und Ihri "Drü Akazie"!

Das Licht wird gedimmt, während sich alle aus dem Aufenthaltsraum zurückziehen.

5. Szene

Nachtstimmung. Im Büro oben räumt Frau Gianotti seufzend ein paar Unterlagen weg und löscht dann das Licht. Frau Hansen unten ist allein. Sie atmet tief durch und schnäuzt sich.

Zgraggen ***schlurft zur Tür herein und sucht den Ausgang.*** Jetzt Gopfridstutz... Das cha doch nöd so schwirig sii... Ich spinn doch nöd... da sinds doch gsi und jetzt... die chönd sich doch nöd in Luft ufglöst ha... Himmelheuleitere nonemol...

Hamidovic Frau Zgraggen. Händ Sie sich wieder verloffe. Chömed Sie, ihres Zimmer isch da äne...

Zgraggen Lönd Sie mich... Ich muess ne no...

Hamidovic Wäm denn, Frau Zgraggen...

Leseprobe
Copyright by
TYE Theaterverlag Elgg GmbH in Bern

Zgraggen Dä Musikante... Ich bin ganz sicher, ich ha sie gseh... Aber jetzt... alli wäg und ich... Lönd Sie mich! Ich muess ne no...

Hamidovic Chömed Sie, Frau Zgraggen. Das isch halt öppe so, d Party isch meischtens det, wo mer grad nöd isch...

Zgraggen Aber ich ha sie doch gseh! "Wir leben jetzt, wir leben laut..."

Hamidovic Chömed Sie, Frau Zgraggen, mir müend jetzt is Bett.

Zgraggen Aso wie chömed Sie dezue! Ich bi doch nöd da dihei! Das isch doch nöd miis Dihei...

Hamidovic Frau Zgraggen...

Zgraggen Schwöschter, ehrlich... Sie sind e Nätti, ich weiss... Aber das isch doch nöd miis Dihei... Und sowiso muess ich... de Musikante na... ***Frau Hamidovic führt die Widerstrebende in der Gegenrichtung wieder ab.***

Frau Jansen vergräbt ihr Gesicht in den Händen. Frau Kägi kommt schüchtern in den Aufenthaltsraum. Sie versucht hochdeutsch zu sprechen.

Kägi Ich kann mir vorstellen wie's Ihnen gaht. Frau... Jansen, oder? Am Anfang ist es für uns alli chlii schwierig. Ich ha mi au zerscht müesse dra gwöhne... Aber Sie sind ja noch jung...

Frau Jansen lacht bitter auf.

Kägi Momoll, Sie sind doch sicher noch keine siebzig!

Jansen ...und pflegebedürftig. Sehen Sie mich doch an! Meine Beine machen nicht mehr mit. Ich komme nicht mehr allein zurecht...

Kägi Mängisch ist es doch auch schöner, wenn man nicht alles alleine machen muss. Mehrstimmig tönt doch au alles besser! Und die noi Heimleitig hät so richtig chlii früsche Wind i die Sach bracht mit dere Singerei...

Jansen Ich ertrage das nicht...

Leseprobe
Copyright by
TYE Theaterverlag Elgg GmbH in Bern

Kägi Ja, am Anfang bruucht s Singe Überwindig. Ich ha mich au zerscht müesse dra gwöhne... Aber langsam chunnt's! ***Sie summt und wippt dazu.*** Und d Frau Gianotti schafft's immer wieder, au die Unmusikalische us sich use z hole...

Jansen So ist es ja nicht. Es gab mal eine Zeit, da habe ich andauernd Schlager gehört - gesungen übrigens auch! Tagelang. Nicht so schlimm wie meine jüngere Schwester, die lebte dafür... Aber doch... Wir waren gut, wir beide! Sie mit ihrem Glockensopran... ich als zweite Stimme...

6. Szene

Rückblende.

Auf der Oberbühne sitzen zwei junge Mädchen, 60's Look, und lassen die Beine baumeln. ("Ich bau dir ein Schloss", Heintje)

Anna Ich bau dir ein Schloss, so wie im Märchen
Da wohn ich mit dir, dann ganz allein.
Ich bau dir ein Schloss, wenn ich einst gross bin,
da kannst du dort wohnen und glücklich sein.

Sarah Der blaue Himmel schaut auf uns herab,
sagt dir jeden Tag, wie lieb ich Dich hab.

Beide Und alle Wolken zieh' n so schnell vorbei,
am Traumschloss für uns zwei.

Anna Ich bau dir ein Schloss, du wirst schon sehen,
bald bin ich schon gross, dann zieh' n wir ein.
Wo Blumen für Dich im Garten stehen,
da wird jeder Tag ein Sonntag sein.

Sarah Der blaue Himmel schaut auf uns herab,
sagt dir jeden Tag, wie lieb ich Dich hab.

Leseprobe
Copyright by IVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Beide Und alle Wolken zieh' n so schnell vorbei,
am Traumschloss für uns zwei,
am Traumschloss für uns zwei.

Anna ...versprochen!

Jansen Wir standen uns nahe. Wirklich sehr nahe. Nichts, das wir nicht gemeinsam unternommen hätten. Was manchmal nicht einfach war, sie war wirklich zu naiv für diese Welt...

Sarah Versprich du mal Dinge die du halten kannst...

Anna Du kriegst dein Schloss, Schwesterherz! Jetzt sei mal nicht immer so ernst! Lach mal! Das Glück gehört den Träumenden!

Sarah ...und wer zu blauäugig durch die Welt stolpert, kriegt bald ein paar blaue Augen oben drauf!

Anna Meine Güte, Sarah, bist du eine Spielverderberin... Wart, dich bring ich noch zum Lachen... ***Sie kitzelt sie aus, Sarah flüchtet kreischend. Beide ab.***

Jansen Und sie hat mich immer, immer wieder rumgekriegt... Wie damals als sie plötzlich fand, wir müssten jetzt Amerika entdecken. Rucksack packen und los, flowers in the hair und den Kopf voller Flausen... Ich natürlich mit, ich konnte sie doch nicht alleine lassen! Sie war viel zu jung... Und dann dieses Festival. Ausgerechnet. Im Grünen, hatte sie gehört, irgendwo vor der Stadt... Und umsonst, hiess es... Sie war nicht mehr zu bremsen!

Leseprobe
Copyright by
TyEtPaeeverlag Eigl GmbH in Belp

7. Szene

Sarah und Anna, jetzt älter, kommen durch die Zuschauer Richtung Bühne, Anna rennt vorneweg.

Sarah ...Du spinnst doch!

Anna Da hinten! Das muss es sein!

Die drei Grazien, jetzt Blumenkinder, tanzen im Rahmen. Andere Hippies kommen dazu. Der Bilderrahmen wird zum Woodstock-Ausschnitt. Die Band spielt instrumental.

Anna Mein Gott! Mein Gott, sind das viele!

Sarah Das ist doch überhaupt nicht deine Musik!

Anna Ist das toll. Ist das toll! Und wir sind dabei! Sarah, wir sind dabei! ***Sie umarmt sie überschwänglich, klettert durch den Rahmen und verschwindet bald im Getümmel.***

Sarah Anna! Anna, warte! Falls wir uns verlieren... wir treffen uns am... Anna! Verdammt nochmal, Anna! ***Sie klettert ihr nach.***

Jansen ...da war nichts zu machen. Suchen Sie mal ihre langhaarige Schwester unter einer knappen halben Million Hippies! Es blieb mir nichts anderes übrig, als mich auch treiben zu lassen. Ein Wahnsinn war das... Und diese Musik! ***Es regnet im Bild.*** Am zweiten Tag kam der Sturm und danach sahen alle noch viel ähnlicher aus... Schlamm überall, und die Leute tanzten im Regen.

Kägi ...händ Sie sich nöd verchelted?

Jansen Nein, nur die Instrumente von Grateful dead standen ein paar Mal unter Strom... Sie grinst Ich schlief im Schlamm ein mit The Who, ich wachte im Schlamm auf mit Johnny Winter... Ziemlicher Kulturschock, wenn man eben noch Heintje gesungen hat... Jimi Hendrix kam zum Schluss. Viele waren schon

Leseprobe
Copyright by
TVE Textverlag Elgg GmbH in Belp

gegangen, es war ja schon Montag, das ganze Festivalprogramm war verzögert. Und ich hatte Anna immer noch nicht gefunden.

Jimi Hendrix und Band auf dem Podest, am Bass (?) Johnny. Übernächtigte und tanzende Hippies überall verstreut. Sarah irrt durch die Menge auf der Suche nach Anna. ("Little wings", Jimi Hendrix)

Well she's walking through the clouds
With a circus mind
That's running wild
Butterflies and zebras and moonbeams
And fairy tales,

That's all she ever thinks about

Riding with the wind

When I'm sad she comes to me
With a thousand smiles
She gives to me free

It's alright, she says
It's alright
Take anything you want from me
Anything

Fly on, little wing

Sarah Irgendwann hab ich's aufgegeben. ***Sarah ab.*** Die räumten schon alle wieder ihren Kram zusammen. Ich

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

dachte: "Vielleicht ist sie schon wieder bei unserer Landlady. Zieht sich Heintje rein." Aber so war's nicht.

8. Szene

Die Band räumt ihre Instrumente zusammen. Johnny räumt seinen Bass in den Koffer. Anna taucht hinter der Band auf der Bühne auf.

Anna That was great. You're great. Ich will überhaupt nicht mehr weg. I can't believe it's over.

Johnny It's far from being over, Babe. ***Legt ihr den Arm um die Schulter.*** No one of us will ever forget this. Let's go to the soundtower and climb up to say a big goodbye.

Anna You mean da hoch? Auf the soundtower??? Oh... but I'm not... äh... schwindelfrei!

Johnny Come on! ***Er springt von der Bühne und fängt an hochzuklettern.***

Anna Johnny! Wait!

Johnny Gimme your hand...

Anna You don't understand... Mir wird schwindlig! I get... äh... "dischedische" Sie macht eine Schwindelgeste.

Johnny ***grinst.*** What' s so wrong about being dischedische? ***Streckt ihr eine Hand hin.***

Anna Du spinnst... Wenn meine Schwester das sehen würde... You're crazy...

Johnny Fly, little wing...

Anna seufzt und klettert. Oben angelangt, klammert sie sich an ihn.

Johnny ...dischedische? ***Anna nickt.*** Just have a look... A sea of lights and colours... Got you, babe...

Anna ***schaut ihn an.*** Got me. Sure?

Johnny Promise.

Leseprobe
Copyright by
TVE Textverlag Elgg GmbH in Bern

Sie dreht sich um, er hält sie fest. Sie öffnet die Augen. Staunt. Walzer-Intro zu "I got you, Babe". Anna jauchzt. Alles dreht sich um sie. Johnny freut sich an ihrer Freude (I got you, Babe", Sonny and Cher)

Johnny They say we're young and we don't know
We won't find out until we grow

Anna Well I don't know if all that's true
'Cause you got me, and baby I got you

Johnny Babe

Beide I got you babe, I got you babe

Johnny They say our love won't pay the rent
Before it's earned, our money's all been spent

Anna I guess that's so, we don't have a plot
But at least I'm sure of all the things we got

Johnny Babe

Beide I got you babe, I got you babe

Die letzten Hippies versammeln sich und stimmen mit ein.

Johnny I got flowers in the spring
I got you to wear my ring

Anna And when I'm sad, you're a clown
And if I get scared, you're always around
So let them say your hair's too long
Cause I don't care, with you I can't go wrong

Johnny Then put your little hand in mine
There ain't no hill or mountain we can't climb

Anna Babe

Beide I got you babe, I got you babe

Chor übernimmt nach und nach

I got you to hold my hand
I got you to understand

Leseprobe
Copyright by
TV/E Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

I got you to walk with me
I got you to talk with me
I got you to kiss goodnight
I got you to hold me tight
I got you, I won't let go
I got you to love me so...

Durch die Singenden kommt Sarah. Schockiert sieht sie Anna.

Sarah Anna! Anna?!

Kägi Da händ Sie sie ja doch no gfunde! Und alli glücklich vereint...

Jansen ***unterbricht sie, erschöpft.*** Wenn's nur dabei geblieben wäre. ***Sie seufzt und verbirgt ihr Gesicht in den Händen.*** Now gimme a break, Frau Kägi. Ich brauche eine Pause.

Chor I got you, Babe...

Pause

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch